



Pressemitteilung

Bonn, 7.1.2017

Leerstand und Verwahrlosung der Signa-Immobilien im Viktoriaviertel

Bonner Bürgerinnen und Bürger bieten Signa Unterstützung an und wollen Instandsetzung selbst in die Hand nehmen

Viva Viktoria! schreibt Signa

Vor wenigen Tage haben wir in einer Pressemeldung erneut auf den bestehenden Leerstand in den Signa-Immobilien im Viktoriaviertel aufmerksam gemacht und den unverantwortlichen Umgang des Ex-Investors Signa mit seinem Eigentum kritisiert. Seitdem haben sich zahlreiche Bonner Bürgerinnen und Bürger bei der Initiative gemeldet und ihre Bereitschaft zur Unterstützung des Investors bei der Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen und zumutbaren Zustandes der verwahrlosten Immobilien bekundet. Viva Viktoria! hat sich daraufhin am vergangenen Freitag, 6.1.2017 mit einem Schreiben an die Signa gewandt und das Angebot der Bonner Bürgerinnen und Bürger an den verantwortlichen Geschäftsführer der Signa Bernhard Jost weitergeleitet.

In Ihrem Schreiben an die SIGNA erinnert Viva Viktoria! die Signa noch einmal an ihre öffentlich bekundete Absicht, „konstruktiv“ an einer Bürgerwerkstatt zur Zukunft des Viktoriaviertels teilzunehmen. „Der massive, bis zu neunmonatige (!) Leerstand der

Ladenflächen wie der unzumutbare Verwahrlosungszustand der Signa-Immobilien im Viktoriaviertel sprechen eine andere Sprache,“ konstatiert Axel Bergfeld, vom Viva Viktoria! e.V.“ Die Entscheidung, bestehende Mietverträge auslaufen zu lassen, ist bei der Signa bereits zu Jahresanfang 2016 getroffen worden. Wenn man seitdem hätte vermieten wollen, hätte man dies tun können! Die zeitnahe Vermietung aller leerstehenden Flächen an standortangepasste Mieter und die Beseitigung der Verwahrlosung in ihrem Eigentum sind jetzt wichtige Voraussetzungen für eine konstruktive Mitarbeit der Signa bei der kommenden Bürgerwerkstatt! Angesichts der unhaltbaren Verhältnisse im Signa-Eigentum stellen wir derzeit eine Teilnahme der Signa an der Bürgerwerkstatt in Frage!“

Gleichzeitig hat die Initiative der Signa in ihrem Schreiben mitgeteilt, weiterhin gesprächsbereit zu sein über Pläne und Vorstellungen einer kurzfristigen standortangepassten Vermietung der leerstehenden Signa-Gewerbeflächen. „ Nach zwei abgelehnten Gesprächsangeboten in 2016 bekunden wir mit unserem aktuellen Schreiben unsere fortbestehende Bereitschaft für einen bilateralen Austausch Initiative – Konzern in den nächsten Tagen um bis zum Beginn der Bürgerwerkstatt eine Vermietung der leerstehenden Ladenflächen und eine Beseitigung des verwahrlosten Zustandes der Signa-Immobilien im Konsens herbeizuführen,“ betont Bernd Eder vom Viva Viktoria! e.V..

Die Beseitigung der Verwahrlosung wollen zahlreiche Bonner Bürgerinnen und Bürger nach mehrmonatigem vergeblichen Warten auf ein Handeln der Signa nun aber auch selbst in die Hand nehmen. Sie haben in den letzten Tagen gegenüber der Initiative Viva Viktoria! angekündigt, ab dem 21.1.2017 bereit zu sein, Verwahrlosungsmerkmale an den Gebäuden der Signa in Eigenregie selbst zu beseitigen und entsprechende Instandsetzungen durchzuführen, falls sich die Signa zur Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Zustands ihrer Immobilien in den nächsten 14 Tagen nicht in der Lage sieht. „Der im vergangenen Jahr durch Nichtstun herbeigeführte Zustand der Signa-Immobilien ist unzumutbar und eine Respektlosigkeit gegenüber der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern,“ finden auch Bernd Eder und Axel Bergfeld von der Initiative Viva Viktoria!, „Wenn die Bürgerinnen und Bürger den bestehenden Zustand nicht mehr akzeptieren und jetzt die Sache selbst in die Hand nehmen, ist das mehr als verständlich und längst überfällig.“

Über eine Berichterstattung in Ihrem Medium würden wir uns freuen.

Axel Bergfeld axel.bergfeld@viva-viktoria.de 0162-2548032

Weitere Informationen im Netz auf Website und Facebookpräsenz von [Viva Viktoria!](#)